

Internationaler Meister gewinnt 15. Peiner Schnellschachturnier

Turniersieger bleibt ungeschlagen, 11-Jährige überrascht Fidemeister

Bochum, Berlin, Hamburg, Kassel – das inzwischen 15. große Peiner Schnellschachturnier, das vom Kraftwerk Mehrum unterstützt wurde, lockte erneut zahlreiche Schachspieler in die Fuhsestadt, die eine längere Anreise auf sich nahmen. Unter den 62 Teilnehmern im Alter zwischen 10 und 79 Jahren waren auch wieder einige spielstarke Titelträger, denen vom Weltschachverband FIDE aufgrund ihrer herausragenden schachlichen Leistungen die Ehrentitel Internationaler Meister (IM) oder Fidemeister (FM) verliehen wurden. Ein Teilnehmer trug den relativ neuen FIDE-Titel Candidate Master (CM), der unterhalb von IM und FM anzusiedeln ist. Die Teilnehmer ohne Titel zeigten jedoch, dass sie im schnellen Schach mit 15 min Bedenkzeit pro Partie durchaus Chancen haben gegen die „Großen“. Besonders spektakulär war diese Erfahrung im Duell der erst 11-jährigen Nicole Manusina (Polizei SC Hannover) gegen den Vorjahressieger FM Stefan Breuer (SVG Salzgitter). Die elfjährige konnte den erfahrenen Fidemeister ebenso überraschen wie die faszinierten Zuschauer und besiegte ihn in der dritten Runde völlig verdient. Breuer musste sich ansonsten nur dem späteren Turniersieger geschlagen geben und erkämpfte sich am Ende mit 1,5 Punkten Rückstand noch den 6. Rang, während sich die kleine Nicole mit 4,5 Punkten aus 9 Runden (Platz 27) den Preis als beste Dame des Turniers (20 €) sicherte vor Kerstin Wolter (3,5 Punkte, SC Braunschweig Gliesmarode), die sie im direkten Duell in der letzten Runde bezwang.

Den Hauptpreis in Höhe von 200 € gewann mit einer souveränen Leistung der Internationale Meister (IM) Thorsten Michael Haub von der Schachgesellschaft Bochum 1931, der sich gegen sämtliche Verfolger behaupten konnte und nur zwei Remis abgeben musste. Für den „Silberplatz“ 2 kassierte Torben Schulze (Polizei SC Hannover, 7,5 Punkte) 150 € Preisgeld. Den dritten Platz und 100 € Preisgeld erreichte Dennes Abel (Sfrd. Berlin 1903) mit 7,0 Punkten nur aufgrund der besseren Buchholzwertung (Feinwertung) vor dem punktgleichen FM Frank Buchenau vom SC Tempo Göttingen, der sich über 75 € freuen konnte. Die Buchholz-Zahl errechnet sich durch Addition der Punkte aller Gegner eines Spielers, so dass von punktgleichen Spielern stets derjenige besser platziert ist, der gegen stärkere Gegner gespielt hat. Weitere Preise gingen an die Plätze 5-8 für Florian Kull (SF Hamburg) und FM Stefan Breuer (beide 6,5 Punkte) sowie an Davor Maric (Kasseler SK) und den ehemaligen Spitzenspieler des Peiner Schachvereins FM Helge Hintze aus Vöhrum (beide 6,0 Punkte), der inzwischen beim SC Königsspringer Hagen/Wetter aktiv ist. Um auch schwächeren, älteren oder ganz jungen Spielern gute Gewinnchancen zu geben, wurden insgesamt 14 Preise für Spieler der verschiedenen Alters- und Leistungsklassen vergeben, so dass am Ende mehr als jeder dritte Teilnehmer mit einem Preis nach Hause gehen konnte. So gewann zum Beispiel der IM Alexander Bangiev (Polizei SC Hannover), der lange Zeit als Trainer der Peiner Verbandsliga-Mannschaft tätig war, als 14. der Abschlusstabelle mit 5,5 Punkten den Seniorenpreis, während Lokalmatador Alexander Belakhin vom Peiner Schachverein mit 5,0 Punkten als Drittbester der stark vertretenen Leistungsklasse DWZ<1900 einen Sachpreis ergatterte. Ebenfalls drei Preise wurden in der gleichfalls stark vertretenen Leistungsklasse DWZ<1700 vergeben. Da Nicole Manusina als Beste dieser Wertungsklasse bereits den Damenpreis gewonnen hatte, rückten die Peiner Manuel Bollak und Sebastian Maruhn (ebenfalls je 4,5 Punkte) auf die Plätze 1 und 3 dieser Kategorie vor, mussten ihre Preise aber weiteren Nachrückern überlassen, da sie in der Annahme, nichts gewonnen zu haben, vor der Siegerehrung gegangen waren. Bester Vertreter des Schachkreises Peine wurde wie im Vorjahr Christoph Helmer vom Peiner Schachverein, der mit 5,5 Punkten Platz 15 erreichte. Die weiteren Ergebnisse aus Peiner Sicht: 31. Lutz Dietrich (4,5 Punkte, Peiner SV), 38. Harald Chrzonszcz, 44. Bruno Lamm (beide TSV Edemissen), 45. Rainhard Pannenberg (Peiner SV, alle 4,0 Punkte), 50. Hans-Jürgen Ebeling (TSV Edemissen, 3,5 Punkte), 55. Friedrich Brennecke (Edemissen), 56. Christian Kubitzka (Peine, beide 3,0), 58. Dr. Arsalan Dejam (Peine, 2 Punkte) vor dem punktgleichen Ewald Fries und Arthur Fries (1 Punkt, beide TSV Edemissen), der als jüngster Spieler des Turniers einen schweren Stand hatte, aber tapfer bis zum Ende durchhielt.